



Wallstein Verlag

Wallstein Verlag GmbH • Geiststraße 11 • 37073 Göttingen  
presse@wallstein-verlag.de • www.wallstein-verlag.de

**Interview mit Thomas Ehram**

**März 2022**

**Geführt von: Janine Kristin Sammler**

**© Wallstein Verlag GmbH**

Kostenloser Abdruck nach Rücksprache erwünscht ab **02. Mai 2022**.

Kürzung von ganzen Frage-Antwort-Blöcken nach Absprache möglich.

Kontakt: Wallstein Verlag, Leo Eberhardt, [leberhardt@wallstein-verlag.de](mailto:leberhardt@wallstein-verlag.de).



Ilse Molzahn, *Der schwarze Storch*

Hg. und mit einem Nachwort von Thomas Ehram

Hardcover, ca. 360 Seiten

**Erscheint am 02. Mai 2022**

ca. 26,00 € (D); ca. 26,80 € (A)

ISBN 978-3-8353-5135-6

**1) Worum geht es in »Der schwarze Storch«?**

*Thomas Ehram:* Der Roman beschreibt den Niedergang des einsam gelegenen Gutes Olanowo um 1900 im damals preußischen Posen, und zwar – das ist das Besondere – aus der Perspektive des sechs-, höchstens neunjährigen Mädchens Katharina, das als Erzählerin auftritt. Ohne Kontakt zu Gleichaltrigen (es darf mit den Hofkindern nicht spielen), ist es auf die Erwachsenen angewiesen, deren Tun und Lassen es beschreibt, aber in Vielem nicht versteht: Sie saufen, huren und lügen. Ihnen gegenüber steht die Welt des Kindes mit seinen Phantasien, Träumen und einem magischen Erleben der Natur. Der Leser, die Leserin muss sich selber einen Reim auf die düsteren Geschehnisse machen.

**2) Der Roman erschien erstmals 1936, eine zweite Auflage wurde von den Nazis wegen »Herabsetzung des deutschen Junkertums« verhindert. Was macht ihn Ihrer Meinung nach heute wieder aktuell?**

*Thomas Ehram:* Was heißt *aktuell*? Sind »Anna Karenina« oder »Die Kartause von Parma« aktuelle Bücher? Eher nicht, und doch sind alle zu beneiden, die sie noch nicht gelesen haben, weil ihnen ein großes Leseglück noch bevorsteht. Ohne den »Schwarzen Storch« mit diesen Giganten der Romanliteratur vergleichen zu wollen: Auch er verspricht ein großes Leseglück, das auch darin besteht, einer heute fernen Welt wunderbar nahe zu kommen. Statt von *aktuell* würde ich lieber von *gültig* reden und meine damit insbesondere die Gegenüberstellung von Kinder- und Erwachsenenwelt.

**3) Im Krieg verlor Ilse Molzahn beide Söhne. Spiegelt sich dieser Verlust auch in ihrer Überarbeitung des Romans wider?**

*Thomas Ehram:* Der Verlust der Söhne – der eine fiel in Stalingrad, der andere ist in den letzten Kriegswochen verschollen – war für Ilse Molzahn eine Katastrophe, von der sie sich nie ganz erholt hat. Bei der Überarbeitung für die Neuauflage 1972 hat sie sich aber auf



kleine stilistische Verbesserungen beschränkt, um Frische und Ton des Romans nicht zu gefährden.

4) **Sie haben ein ausführliches Nachwort geschrieben. Was hat Sie an der Person Ilse Molzahn am meisten beeindruckt?**

*Thomas Ehram:* Ihr unbedingter Wille zu schreiben, den sie gegen ihren Mann, den avantgardistischen Maler und konservativen Ehemann Johannes Molzahn, durchsetzen musste; ihre Ehrlichkeit und Lebendigkeit, die sich in ungezählten Briefen und Feuilletons wunderbar ausdrückt.

5) **Können Sie in einem Satz sagen, wofür der Roman steht?**

*Thomas Ehram:* Eine englische Rezension hat es nach Erscheinen der Erstausgabe auf den Punkt gebracht: »to tell an essentially adult story in the words of a child.«

6) **Haben Sie eine Lieblingsstelle im Buch oder einen Lieblingssatz?**

*Thomas Ehram:* Der Roman enthält realistische und träumerische, konfliktreiche und sehr zarte Szenen. Eine meiner Lieblingsstellen gehört zu den zarten: Im Kapitel ‚Die Totenuhr‘ tröstet der versoffene, an seiner ärztlichen Kunst zweifelnde Doktor Katharina einfühlsam und mit großer Empathie: Die tote Helene sei nun wie ein Schmetterling, ein Vogel davongeflogen. »Es gefällt mir«, lesen wir dann, »was der Doktor da erzählt. / Ganz leicht wird es mir ums Herz. Als er nun wieder zu pfeifen anfängt, summe ich leise mit. / In Olanowo werde ich viel fragen. Alle Vögel, alle Schmetterlinge, jedes Wesen, das fliegt: ›Bist Du es, Helene?‹«

7) **Wie würden Sie die besondere Sprache, den Stil Ilse Molzahns beschreiben?**

*Thomas Ehram:* Ilse Molzahn leiht der kleinen Katharina eine wunderbar einfache, bezaubernde Sprache, die dem Kind und seiner Wahrnehmung angemessen, aber natürlich eine Kunstsprache ist. Es ist eine Sprache weitgehend im Präsens, die die Leser sofort mit- und einnimmt.

8) **Wie wählen Sie die Werke aus, die Sie herausgeben? Was ist Ihnen dabei besonders wichtig?**

*Thomas Ehram:* Da spielt ja immer der Zufall mit, der einen auf einen Autor, einen Text treffen lässt. Wichtig sind mir nicht bestimmte Themen, Stile oder Epochen, sondern Qualität und eine spürbare Dringlichkeit. Beliebigkeit mag ich nicht.